

REISEBERICHT UNGARN

F5j Europameisterschaft Szeged Ungarn

Die Schweizer Mannschaft reiste getrennt nach Szeged.

Dienstag 16./17. August

Pierre Maquelin per Wohnwagen. Unterwegs lud er Francois Bommottet am Flughaffen in Budapest auf. Thomas Wäckerlin, Thierry Ruef und Pierre Bühler im Ersten Fahrzeug und Alain Schad mit seinem Vater Rene Schad im Zweiten Fahrzeug. Der Bus von Thomas wurde zwei Stunden lang beladen. Material raus und rein, bis alles passte. Am Dienstag um 22:45 Uhr wurde gestartet. Treffpunkt mit Rene Raststätte Glarnerland. Diese Beiden Fahrzeuge fahren im Konvoi die 1240 km lange Strecke via München, Wien, Budapest zum Zielort Szeged. Die Fahrt dauerte Ereignisreiche 14 Stunden anstelle der geplanten 11 Stunden.

Viel Zeit verbrauchte mit der Tankstellen Suche mitten in der Nacht. Bei der fünften Tankstelle gab es dann den begehrten Saft. Von den Staus durch München und Wien reden wir lieber nicht.

160 km vor dem Ziel wollte der hinter rechte Reifen nicht mehr mitmachen. Die Luft ist langsam entwichen. Rene im nachfolgenden Fahrzeug meldete per Telefon, dass der hinter Linke Reifen immer breiter wird. Die Autobahn verlassen um einen geeigneten Platz zu suchen. Radwechsel war angesagt. Um 15:30 erreichten wir unser Ziel. Unsere Bleibe war ein Haus mit vier Apartments, wo Thomas als Elektriker zuerst für ein Elektro Problem engagiert wurde. Zwei Zimmer hatten keinen Strom.

Wir beschlossen unsere Team Kollegen auf dem Flugplatz zu besuchen. Sie sind auf dem Campingplatz im Flugplatz bestens eingerichtet. Nach dem Nachtessen zurück in die zum Glück funktionierende Unterkunft. Alle waren froh und müde genug um die Betten zu beglücken.



Donnerstag 18. August

Flugplatz Besichtigung, Zelte aufstellen, einrichten der Arbeitsplätze.

Trainingsflüge.

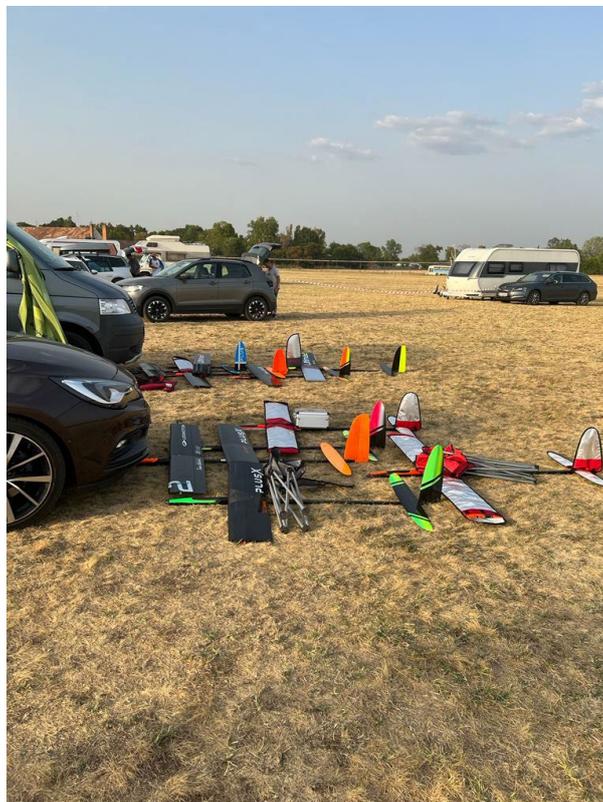
Unsere Kollegen der Romandie luden uns zu einer feinen Apero Runde in ihrem Camping Car ein. Das genossen wir sichtlich.



FREITAG 19. August TISZA CUP

Nach 3 Durchgängen Wettbewerb Abbruch in Folge heftigem Gewitter

Zuerst Sturm der uns die Zelte „stehlen“ wollte. Die ganze Mannschaft musste sich als Gewicht an die Zelte „hängen“ damit nicht alles weggeblasen wurde. Alain rettete die Modelle, indem er alle auseinandernahm und die Flügel in die Autos verstaute. Die Coleman Shelter Planen wurden entfernt damit der Wind keine Angriffsfläche mehr hatte. Nachdem alles provisorisch in den Autos verstaute war, fuhren wir nach Hause. Das Flugmaterial hat zum Glück nicht gelitten. Zuhause ist wieder alles korrekt sortiert worden.



Samstag 20. August

Beim Einsteigen tropfte es bereits. Dies war kein gutes Omen. Auf dem Platz angekommen wurden die Seitenwände der zur Verfügung gestellten Zelte sofort geschlossen. Gemäss Wetter Radar ist eine 100 km lange Starkregen Front im Anzug. Kaum alles installiert begleitete uns Blitz, Donner und heftige Regenschauer. Wir beschlossen aus Sicherheitsgründen uns im Festzelt bei den Hangars nieder zu lassen. So konnten wir in aller Ruhe gemeinsam die FAI Formulare für die Modell Abnahme am Sonntag vorbereiten.

Laszlo, der Wettbewerbs Leiter informierte, dass am Nachmittag nur noch ein Durchgang geflogen wird und je nach Wetterlage Fly Off Flüge stattfinden werden. Aus Wetter Gründen sind keine weiteren Durchgänge geflogen worden.

Rangierung nach 4 Runden (Ende Qualifikation Durchgang, 112 Piloten)

Der Fly off wird ohne Schweizer Beteiligung geflogen

Pilot	Rang
Alain Schad	50 (Junior)
Thomas Wäckerlin	66
Pierre Maquelin	74
Francois Bommottet	87
Thierry Ruef	100



Sonntag 21. August

Es regnet. Keine Chance zum Trainieren.

Heute ist die Modellabnahme zum Glück in einem Hangar im trockenen. Als zweite Mannschaft sind unsere Modelle problemlos durch diesen Prozess durchgelaufen.

Heute Abend ist noch die Eröffnungsfeier angesagt.





Montag 22. August (1. Wettbewerb Tag)

Zum Glück ist die grosse Hitze vorbei. Angenehme maximal 25 Grad mit Bewölkung.

Geplant sind am Morgen drei Durchgänge Senioren, Mittagspause, anschliessend drei Durchgänge Junioren.

Der Wettbewerb beginnt pünktlich um neun Uhr. Am Start sind 74 Piloten aus 25 Nationen.

Pro Durchgang sind 6 Gruppen mit je 13 Piloten

Reihenfolge unserer Piloten

Durchgang 1

Thomas Wäckerlin Gruppe 1 Startplatz 12

Pierre Maquelin Gruppe 3 Startplatz 12

Thierry Ruef Gruppe 6 Startplatz 13

Bei allen Piloten sind die Flugzeiten sehr gut. Die Landungen innerhalb der Workingtime.

Die Ausgangshöhe (Motor Abschaltung zwischen 139 m und 183 m. Dies ist zu hoch um eine gute Rangierung zu erreichen. Da ist noch viel Luft nach unten (Lernprozess).

Spitzenpiloten schalten bei einer Höhe von 50 m und tiefer den Motor ab und finden sofort die thermischen „Schläuche“.

Das „Lesen“ des Geländes und der Thermik sind auch wichtige Eigenschaften die sich die Piloten aneignen müssen

Im dritten Durchgang ist die Ausgangshöhe bei allen Piloten zwischen 73m und 93m stark Reduziert worden.

Rangierung nach einem Tag Wettkampf

Thomas	40	Thierry	45	Pierre	53
--------	----	---------	----	--------	----

Junioren

Unser Junior Alain musste bei schwierigen Bedingungen in die Luft. Bei einem Flug produzierte er eine Aussenlandung (Wertung 0). Am Ende des Tages nahm er die Resultate gelassen und zeigte keine Enttäuschung. Dies ist die richtige Wettkampf Einstellung. Manchmal bezwingt die Natur den Menschen und zum Glück nicht umgekehrt.

Die Abschalthöhe zwischen 158m und 185m.

Rang nach Erstem Tag 21. von 24 Piloten.



Dienstag 23. August

Junioren

Heute sind zuerst die Junioren an der Reihe. Es werden 3 Durchgänge geflogen.

Alain ist sehr motiviert und fliegt gute Resultate.

Nach drei Runden hat sich Alain auf den 14. Rang verbessert.

Senioren

Am Nachmittag starteten die Senioren bei guten Wetter Bedingungen.

Thomas verbesserte sich im Gesamtklassement fortlaufend.

Thierry flog auch konstant.

Pierre hatte Pech beim 1. Flug eine Aussenlandung Wertung 0). Beim 2. Flug eine kurze Flugzeit obwohl die Abschalthöhe 119m betrug. Ein richtiger Absaufen. Der 3. Flug war ein voller Erfolg.

Bei der Abschalthöhe ist je nach Wetterlage auch mehr riskiert worden

Durchgang 4 65m -75 m Durchgang 5 103m - 126m Durchgang 6 102m - 156m

Rangierung nach 2 Tagen und 6 Flügen

Thomas 27 Thierry 32 Pierre 69 (Rangiert 75 Piloten)

Teamwertung Senioren Rang 19 (25 Teams)

Mittwoch 24. August

Heute Nacht um 2:50 Uhr sind wir durch ein Unwetter geweckt worden. Heftige Regenschauer mit lautem Rauschen hat die Gegend beglückt. Meine Gedanken: stehen die Zelte noch?

Ich schaute nach draussen; aber kein Wind weit und breit nur Starkregen der das Rauschen verursachte. Unser Team war früh auf dem Platz so konnte noch „eingeflogen“ werden.

Runde 7 startet um neun Uhr. Thierry musste in der 1. Gruppe starten, Thomas gleich anschliessend in Gruppe2, Pierre in Gruppe 7.

Thierry landete mit dem Signal und kassierte eine Verwarnung: „bitte eine Sekunde früher Landen“. Das nächste mal zählt die Landung nicht.

Die Zeiten variierten von 9.59 (Thierry), 9.56 (Thomas), 9.53 (Pierre)

Abschalthöhe Thomas 115m, Thierry 137,5 m, Pierre 161m

Bei den Landungen gibt es noch Luft nach oben Thierry 45 Pt, Thomas 45 Pt, Pierre 5Pt.

Runde 8

Bei schwierigen Bedingungen startet Pierre als Erster

Zeit 9.30, Landung 0 (56 m ausserhalb Landepunkt) Ausgangshöhe 179 m.

Vier Piloten dieser Gruppe landen frühzeitig.

Thierry Zeit 9.52 Landung 50 Pt Ausgangshöhe 148m

Thomas produzierte einen Nuller mit einer Aussenlandung.

Runde 9

Unsere Piloten flogen endlich eine gute Runde

Pierre Zeit 9.55, Landung 35 Pt, Ausgangshöhe 106 m

Thierry Zeit 9.58, Landung 45 Pt, Ausgangshöhe 80,4 m

Thomas Zeit 9.57, Landung 50 Pt, Ausgangshöhe 52 m

Rangierung nach 3 Tagen und 9 Runden Thomas 27., Thierry 34., Pierre 63.

Junioren

In der Runde 7 hatte Alain Pech. Er hat sich entschieden in eine andere Himmelsrichtung zu steigen und früher den Motor auszuschalten als alle seine anderen Mitstreiter. Zuerst sah es gar nicht schlecht aus; aber dann verlor er rasant an Höhe. Die beiden nächsten Flüge sind mit einer Sicherheitshöhe in Angriff genommen worden und entsprechend gutgelingen.

Runde 7 Zeit 2.50 Landung 50 Pt Ausgangshöhe 65,8 m

Runde 8 Zeit 9.56 Landung 40 Pt Ausgangshöhe 98 m

Runde 9 Zeit 9.52 Landung 50 Pt Ausgangshöhe 171 m

Rangierung nach drei Tagen und neun Runden

Alain 19. Rang

Donnerstag 25. August

Junioren Runde 10

Heute Morgen ist Alain mit Vater Rene früh auf dem Platz. Er muss als Erster starten.

Die Zeit bis zum Start wird ausgenutzt um einen letzten Feinschliff bei den Einstellungen am Modell zu tätigen. Thomas, mit seiner riesigen Erfahrung, assistiert ihn.

Alain startet konzentriert und fliegt ein gutes Resultat.

Runde 10 Zeit 9.56 Landung 50 Pt Ausgangshöhe 115 m

Runde 11 Zeit 9.54 Landung 50 Pt Ausgangshöhe 99 m

Runde 12 Zeit 9.52 Landung 45 Pt Ausgangshöhe 90 m

Rangierung nach 12 Runden 16. Platz Team 8. (von 12)

SENIOREN

Leider war heute „Nullertag“

Runde 10

Pierre	Zeit 9.56	Landung 25 Pt	Ausgangshöhe 62 m
Thomas	Zeit 9.65	Landung 45 Pt	Ausgangshöhe 80.2 m
Thierry	Zeit	0	Aussenlandung

Runde 11

Thomas		0	Aussenlandung
Pierre	Zeit 9.53	Landung 45 Pt	Ausgangshöhe 76 m
Thierry	Zeit 9.59	Landung 40 Pt	Ausgangshöhe 102 m

Bemerkung: Thomas war am höchsten von allen Piloten. Plötzlich begann sein Modell zu sinken, wie wenn die Bremsklappen gesetzt wären. Die Logger Daten zeigten dass er konstant von einer Höhe von 80 m innert 30 Sekunden am Boden war.

Runde 12

Thierry	Zeit 9.57	Landung 50 Pt	Ausgangshöhe 176 m
Pierre	Zeit 8.42	Landung 50 Pt	Ausgangshöhe 133 m
Thomas	Zeit 9.54	Landung 50 Pt	Ausgangshöhe 137 m

Rangierung nach 12 Runden Thierry 31. Thomas 50. Pierre 56

Am Abend hat uns Emil Giezendanner zum Traditionellen Team Essen eingeladen. In einem Mexikanischen Restaurant wurde geschlemmert und gefachsimpelt. Die meisten tauchten dann zur verdienten Nachtruhe um Mitternacht ab.

Freitag 26 August

Runde 13

Thierry	Zeit 5.57	0	Ausgangshöhe 176 m
Thomas	Zeit 9.58	Landung 40 Pt	Ausgangshöhe 112 m
Pierre	Zeit 9.56	Landung 50 Pt	Ausgangshöhe 114 m

Runde 14

Thierry	Zeit 9.57	Landung 25 Pt	Ausgangshöhe 105 m
Thomas	Zeit 9.57	Landung 50 Pt	Ausgangshöhe 71 m
Pierre	Zeit 9.53	Landung 40 Pt	Ausgangshöhe 83

Schlussrangierung nach 14 Runden

Senioren

30 SUI RUEF, Thierry	Punkte	12 180,4
45 SUI WÄCKERLIN, Thomas	Punkte	11 575,4
52 SUI MAQUELIN, Pierre	Punkte	11 319,6
14 SUI Team Rang	Punkte	35075,4

Junioren

Alain hat heute sehr gute Flüge

Runde 13	Zeit 9.57	Landung 50 Pt	Ausgangshöhe 83 m
Runde 14	Zeit 9.57	Landung 45 Pt	Ausgangshöhe 97 m

Schlussrangierung nach 14 Runden

14 SUI SCHAD, Alain	Punkte	11731,5
8 SUI Team Rang	Punkte	11731,5

Samstag 27. August

Wir beobachten noch die ausstehenden Fly Off Runden.

Abbau und Verpacken unserer Logistik. Beladen der beiden Fahrzeuge.

Am Abend finden noch die Schlussfeier und das Bankett statt.

Am Sonntagmorgen um 5:45 Uhr geht es 1200 km Westwärts nach Hause.

Fazit

Der Wettkampf ist zu Ende. Zum Glück haben wir keinen einzigen Materialschaden zu beklagen ausser, dass ein Pilot beim Training den Propeller verloren hat.

Der Team Manager die Piloten und Helfer konnte Erfahrungen sammeln.

Erster Eindruck:

- das Niveau ist gegenüber der letzten WM um einiges höher.
- Die Anforderungen an die Piloten sind enorm gestiegen.
- Spitzenpiloten schalten den Motor zwischen 15-30 m aus
- Wir stellten fest, dass wir an dieser Europameisterschaft höchstens Statisten sind und noch viel lernen und trainieren müssen für die nächste WM 23 in Bulgarien.
- Den Schweizern fehlt die Erfahrung im Gelände- und Thermik lesen.
Daran müssen wir Arbeiten.

Die Kommunikation im Team mit den Sprachbarrieren Deutsch Französisch macht es auch nicht einfacher; aber es hat funktioniert. Merci.

Tschüss zäme

Team Manager F5J

Pierre Bühler

PS: Detailresultate

auf der offiziellen Homepage: <https://f5j-hu.webnode.hu/f5j-ech/>

oder auf www.modellflug.ch unter Sport Nationalmannschaften